

**Inserate und Beilagen**

[46824.]

für  
**„Der Bär“.**  
 Illustrierte Berliner Wochenschrift.  
 Eine Chronik für's Haus.  
 Herausgegeben  
 von  
 Stadtrath **Ernst Friedel**  
 und  
**Emil Dominik.**

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich. Für die einmal gespaltene Petitzeile (circa 9½ Centimeter breit) berechnen wir 40 S netto baar; für Beilagen 30 M. — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorzuziehender Verständigung.

Gebrüder Paetel in Berlin.

**Verlag der Clarendon Press**  
 (Universitäts-Buchdruckerei)  
 in Oxford.

[46825.]

Hauptrichtung: Alte u. neue Philologie, Theologie (Bibelkunde), Geschichte.  
 Alleiniger Vertrieb für das Festland

**T. O. Weigel in Leipzig.**

Bedeutendes Lager, bezw. schnelle Besorgung.

Bedingungen: Von Originalpreisen (Shilling = Mark ord.) 25% Rabatt gegen baar (also 1 Shilling = 75 S netto).

Kataloge gratis.

**Schulz, Adressbuch 1881 betr.**

[46826.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August d. J. übersandte Formular zur Benutzung der

**Berichtigungen und Zusätze**

ihrer Firma für den 43. Jahrgang des Allgem.

**Adressbuchs für den Deutschen Buchhandel 1881**

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov. a. c. Leipzig, im October 1880.

**Otto Aug. Schulz.**

**Lichtdruckanstalt**

**A. Naumann & Schroeder**

in Leipzig,

Königliche Hofphotographen.

[46827.]

Wir erlauben uns den Herren Verlegern unsere Anstalt mit Dampftrieb zur *billigsten und promptesten Ausführung aller Arten Lichtdruckbilder* bestens zu empfehlen.

Mit Proben und Berechnungen stehen wir auf Wunsch zu Diensten.

**[47828.] Inserate**

finden die beste Verbreitung in den in meinem Verlage erscheinenden beiden Zeitschriften:

**Deutsche Heeres-Beitung.**

Organ für Offiziere aller Waffen des deutschen Heeres und der Marine.

5. Jahrgang. 1880.

Wöchentlich erscheint dies Blatt, im Format der Illust. Zeitung, 2mal und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 S berechnet.

**Der Kulturkämpfer.**

Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten.

Herausgegeben

von

**Otto Glagau.**

Diese Zeitschrift erscheint monatlich 2mal, am 1. und 15. jeden Monats, im Format der Deutschen Rundschau.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 S berechnet.

Diese beiden Journale eignen sich ganz besonders für buchhändlerische Anzeigen, da die Blätter in den höchsten Kreisen der Aristokratie und des Offizierstandes ihre Abonnenten haben; auch verdient der Umstand Beachtung, daß Inserate in solchen Blättern, die sorgfältig gesammelt werden, einen dauernden Erfolg sichern.

Der Buchhandel erhält 25% Rabatt, bei größeren Aufträgen werden noch besonders günstige Bedingungen eingeräumt.

Recensionsexemplare sind erwünscht und werden sorgfältig behandelt, und Belege regelmäßig eingesandt.

Sochachtungsvoll

Berlin W., Magdeburger Straße 31.

**Friedrich Luchardt.**

**Wichtig für Verleger.**

[46829.]

Das im Selbstverlage mit der ersten Abtheilung seit dem 15. Mai a. c. erschienene Werk:

„Cicerone“, kartographisches Kursbuch mit Reisebeschreibung für Deutschland und Oesterreich

soll, infolge Sterbefalls, gegen Erstattung der wesentlichsten Vorauslagungen verkauft werden.

Dieses grossartige, aus langjähriger mühevoller Arbeit hervorgegangene System, welches von Presse und Publicum als ein längst gefühltes Bedürfniss mit dem grössten Entgegenkommen begrüsst wurde, kann jedem erfahrenen Verleger als ein Unternehmen von der grössten Tragweite empfohlen werden.

Zu detaillirten Mittheilungen ist gern erbötig

**C. Deneys in Wiesbaden.**

**Italienisches Sortiment**

liefert

**U. Hoepli in Mailand.**

[46830.]

Bestellungen auf kleinere Werke werden durch tägliche Postsendungen erledigt. Grössere Werke sende am 1. u. 15. eines jeden Monats über Leipzig.

Mailand, Juli 1880.

**U. Hoepli.**

**Photographisches Kunst- u. Verlags-Geschäft, Licht-, Buch- und Steindruckerei mit Dampftrieb**

[46831.]

von

**Wilhelm Hoffmann**

in Dresden

übernimmt die Ausführung von Werken mit und ohne Illustrationen jeden Genres, elegant und billig, nach Wunsch in kürzester Lieferungsfrist. Meine Anstalt erhielt am 31. August d. J. in Gent

une prime de 150 fr., une médaille d'argent et un diplôme;

wurde ausgezeichnet durch

die k. k. österr. goldene Verdienstmedaille geschmückt mit dem allerhöchsten Wahlsprüche des Kaisers

= und auf 9 Ausstellungen prämiirt. =

**Woodbury-Druck.**

[46832.]

Ein den Lichtdruck wesentlich über-treffendes Photographisches Druckverfahren, welches namentlich in England jetzt meist zur Herstellung von Illustrationen benutzt wird. Die Drucke sind von einer guten Photographie nicht zu unterscheiden.

Illustr. Preiscourante gratis.

Leipzig.

**Hermann Hücke,**

Agent für Norddeutschland, der Woodbury Perm. Photogr. Printing-Co. in London.

**Verlags-Verkauf.**

[46833.]

Man wünscht, außerordentlicher Verhältnisse halber das Verlagsrecht einer seit mehreren Jahren bestehenden anerkannt vorzüglichen illustrierten belletristischen Wochenschrift mit bedeutender Auflage, die sich leicht und ständig steigern läßt, an einen geeigneten zahlungsfähigen Käufer abzugeben. — Gleichzeitig könnte die dazu gehörige Buchdruckerei, die durchaus leistungsfähig u. an einem Centralpunkte ersten Ranges belegen ist, mitverkauft werden.

Bezügliche Zeitschriften beliebe man an Rechtsanwält Dr. **Karl Fleisch** in Frankfurt a/M. gelangen zu lassen.

**Fest und à cond. zu**

[46834.]

**Baarpreisen**

liefere ich allen Handlungen, die sich schriftlich verpflichten, jährlich mindestens für 30 M von meinem Verlage abzusetzen, den Saldo pünktlich zur O.-M. zu zahlen und falls derselbe im Laufe des Jahres 100 M übersteigt, auf Verlangen eine à Cto.-Zahlung gegen 5% Zinsenvergütung zu leisten. Formulare zur Unterschrift stehen zur Verfügung.

— Handlungen, die nicht auf der Liste des Berl., Lpzg. u. Stuttg. Verlegervereins stehen, oder sonst gute Referenzen geben können, haben auf offene Rechnung keinen Anspruch.

Achtungsvoll

Berlin 1880.

**Erich Wallroth.**